

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 36.

Budapest, den 4. September 1897.

IV. Jahrgang.

Theater.

Volkstheater. Der neue Director des Volkstheaters, Herr Koloman Porzolt, hat die dreiactige Operette „Az oroszlánvadász“ (Der Löwenjäger) zur Aufführung acceptirt. Das Werk wurde vor zwei Jahren am Theater an der Wien mit Erfolg gegeben. Herr Verö hat nichtsdestoweniger den von Horst und Stein gelieferten Text, wie auch seine Musik für das Volkstheater neu bearbeitet.

Sommertheater im Stadtwaldchen. Die Sensationsposse „Trilbyk“ übt im Sommertheater im Stadtwaldchen eine derartige große Zugkraft aus, daß die Einnahmen des Stückes eine stetige Steigerung aufweisen. Infolge dessen gelangt diese urchrollige Posse auch in den nächsten Tagen zur Aufführung.

* **Gustav Mahler** — Director der Wiener Hofoper. Der mehrfach gemeldete Wechsel in der Direction der Wiener Hofoper ist nunmehr in das letzte Stadium seines Vollzugs getreten. Director Jahn ist aus seiner Sommerfrische in Triest in Wien eingetroffen, um seine Demissionsangelegenheit bei der obersten Hoftheaterbehörde persönlich zu betreiben. Er erschien beim ersten Obersthofmeister Prinzen Liechtenstein zur Audienz und hat mit dem Hinweis auf seinen erschütterten Gesundheitszustand um die Enthebung von seiner Stelle angefleht, wobei er sowohl dem Obersthofmeister als auch dem Generalintendanten Baron Bezecny gegenüber seinen Entschluß als einen unabänderlichen bezeichnete. Sein Gesuch wurde zur Kenntniß genommen, und ist demnach schon für die erste Hälfte dieses Monats die amtliche Publication zu erwarten, derzufolge Herr Wilhelm Jahn über eigenen Wunsch als Director der Hofoper entlassen und sein gegenwärtiger Stellvertreter, der jüngste Hofoperkapellmeister Herr Gustav Mahler zu seinem Nachfolger designirt wird.

Volkswirtschaft.

Financiellcs.

Ungarische Investitions-Anleihe. Das Gesetz über die ungarische Investitions-Anleihe hat die allerhöchste Sanction erhalten, so daß der Vertrag zwischen dem Finanzminister und der Rothschild-Gruppe nunmehr im Sinne einer diesbezüglichen Vereinbarung in Kraft getreten ist. In dem Vertrage sind als Contrahenten genannt: die Ungarische Allgemeine Creditbank, das Bankhaus S. M. v. Rothschild, die Oesterreichische Creditanstalt, die Bodencredit-Anstalt, die Discounto-Gesellschaft, das Bankhaus Bleichröder und die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt. Der Vertrag bestimmt genau die Antheile, mit welchen jeder dieser Contrahenten an der zur Begebung gelangenden Anleihe partizipirt. Dabei ist ausdrücklich erklärt, daß die Budapester Institute aus der für die Ungarische Creditbank festgesetzten Antheilsziffer bedacht werden müssen, und zwar wurde diese Subquote für die Budapester Banken mit 13/4 Percent festgesetzt. Die Gruppe hat 30 Millionen für zum Curse von 91.5 Percent übernommen und auf 17 Millionen Gulden eine Option zu einem höheren Curse erhalten; die Option ist bis Mitte März 1898 auszuüben. Der Gegenwerth für die für übernommenen 30 Millionen Gulden, der sich auf 27.45 Millionen Gulden beläuft, ist am 6. September d. J. dem ungarischen Finanzminister zur Verfügung zu halten. — Wenn die Marktverhältnisse es gestatten, wird die ungarische Investitions-Anleihe im Laufe des Monats September zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden. Da in erster Reihe der deutsche Markt für die Platzierung der Anleihe in Aussicht genommen ist, so werden vor Allem die deutschen Mitglieder der Gruppe zu entscheiden haben, wann und unter welchen

Modalitäten die Subscription veranstaltet werden soll. Sie werden ferner darüber entscheiden, ob die Anleihe auch in Holland, Belgien und in der Schweiz zur Zeichnung aufgelegt werden soll. An eine Subscription in Paris wird nicht gedacht. Die Subscription wird sich auf den für übernommenen Betrag von 30 Millionen Gulden erstrecken.

Banken und Sparcassen.

Creditverein der Budapest-Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft. In der jüngst unter dem Voritze des Directions Vicepräsidenten Jakob Weltner stattgehabten Comitésitzung gelangte der halbjährige Rechnungsabluß zur Vorlage, aus welchem zu entnehmen ist, daß die Theilnehmer des Creditvereins von der Zahlung einer Verlustanote gänzlich verschont bleiben. Im abgelaufenen Semester wurden 6531 Wechsel im Betrage von fl. 2,415,630.37 escomptirt. Die bewilligte Creditsumme beträgt fl. 2,100,000, dementsprechend in den Sicherheitsfond fl. 105,000 baar eingezahlt sind.

„Agricola“ Bank-Actien-Gesellschaft. Dieser Tage wurde in Budapest unter dem Titel „Agricola“ Bank-Actien-Gesellschaft ein neues Finanzinstitut mit einem Actienkapital von 500,000 Kronen gegründet. Die neue Gesellschaft hat zum Zweck: verschuldete Besitzungen finanziell zu saniren, eventuell dieselben käuflich zu erwerben und sie sodann in Parcellen aufgetheilt wieder zu veräußern; den Ankauf von landwirthschaftlichen Maschinen zc. zu besorgen, endlich sowohl auf Hypotheken als Producte Credit zu ertheilen. Als Gründer der neuen Bank fungiren Markgraf Erba Dessecalchi, Bela Zolnay de Zolna, Großgrundbesitzer, Adolf Hegedüs, Fabrikant, Richard Mayer von Haldegg, Bankier, Baron Crémastil.

(„Budafok és vidéke takarékpénztár részvénytársaság.“) Unter dieser Firma wurde für Promontor und Umgebung ein Finanzinstitut gegründet, dessen constituirende Generalversammlung am 31. August stattgefunden hat. Die Gründung der Sparcasse wurde durch den hauptstädtischen Advocaten Dr. Ignaz Szidon, der die öconomischen Verhältnisse der Gemeinde und der Umgebung kennt, angeregt und fand sowohl seitens der Gemeindebehörde als auch seitens der vielen hauptstädtischen Kaufleute und Industriellen, welche in der Umgebung Niederlassungen besitzen, lebhafteste Unterstützung. Unter der Regide einer älteren hauptstädtischen Bank wurde in kurzer Zeit der größte Theil der Actien geseichnet. In der constituirenden Generalversammlung wurden in die Direction gewählt: Joseph Cerman, Victor Diepl, Adolf Cuael, Joseph Trebner, Friedrich Haber, Arnold Gombó, Adam Guttmann, Ignaz Brandl, Leopold Heim, Dr. Ignaz Szidon, Joseph Baraba; zu Aufsichtsräthen: Mar Bauer, Gustav Boslányi, Philipp Kramer, Herrmann Klein, Eduard Kramer, Samuel Rosner, Leopold Sternlicht, Sam. Weiss, Alexander Zettler.

Versicherungs-Anstalten.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. Im Monat Juli 1897 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht: 820 Anträge mit einer Versicherungssumme von fl. 1,948,756 und ausgefertigt: 780 Policen per fl. 1,778,781. — Eingelassen sind an Prämien fl. 253,567. — und an Schäden wurden fl. 101,229. — ausbezahlt. — Während der siebenmonatlichen Periode wurden eingereicht: 6100 Anträge mit fl. 15,200,581 und ausgefertigt 5671 Policen per fl. 13,564,689. — An Prämien sind fl. 4,061,444 eingelassen, während an Schäden fl. 637,417 ausbezahlt wurden. — Der Gewinnantheil betrug im vorigen Jahre für die Lebensversicherungen nach Dividendenplan A) 25 Percent der Jahresprämie und für die gemischten und Sparcasse-Versicherungen nach Dividendenplan B) 3 Percent der gesammten eingezahlten Prämien. Activen am 31. December 1896 58 Millionen Gulden. Versicherungsstand 231 Millionen Gulden. Bisherige Auszahlungen 55 Millionen Gulden.

Industrie-Unternehmungen.

Bihar Szilágyer Delindustrie Actien-Gesellschaft. In der am 31. August stattgehabten Generalversammlung der Bihar Szilágyer Delindustrie-Actien-Gesellschaft wurde beschlossen, vom Reingewinn des Geschäftsjahres 1896/97 per fl. 18.348,85, nach Abzug des statutenmäßigen Honorars für die Direction und den Aufsichtsrath, den Betrag von fl. 12.552,45 dem Reservefond zuzuführen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Die bisherigen Aufsichtsräthe Dr. Alexander Kovácsi, Josef Molnár, M. Papp und Alexander Weith wurden schließlich wiedergewählt.

Bereinigte Electricitäts-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Vereinigten Electricitäts-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der ersten ordentlichen Generalversammlung für den 10. September d. J. 9 Uhr Vormittags anberaumt. Die vorliegende, eine Betriebs-Periode von 18 Monaten (vom 1. Jänner 1896 bis 1. Juli 1897) umfassende Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 169.214,02, was mit Rücksicht auf die successive Vermehrung des Kapitals einer Verzinsung von 10,4 Prozent pro rata temporis entspricht. Die Direction wird der Generalversammlung proponiren, nach Vornahme der statutenmäßigen Abzüge eine Dividende von fl. 10 auf jede mit fl. 100 eingezahlte Actie = 7,4 Prozent pro rata temporis zur Vertheilung zu bringen, ferner den Reservefond mit fl. 35.000 (statt der statutenmäßigen 5 Prozent des Reingewinnes) zu dotiren und fl. 7568,94 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ungarische Petroleumindustrie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (dreizehnte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Petroleumindustrie-Actien-Gesellschaft wird am 12. September l. J. 12 Uhr Mittags in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (V. Adlergasse Nr. 24.) abgehalten werden. Auf der Tagesordnung befinden sich die üblichen Berathungsgegenstände.

Verkehrswesen.

Ungarische Levante Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft. Bekanntlich haben mehrere englische Rhederfirmen dem ungarischen Handelsminister das Project unterbreitet, behufs Hebung des ungarischen Handelsverkehrs von Summe nach den Balkanstaaten und der Levante eine Seeschiffahrt-Gesellschaft ins Leben zu rufen, welche gegen entsprechende Subvention die vom Handelsministerium zu bestimmenden Fahrten in der angegebenen Richtung unternehmen würde. Handelsminister Baron Daniel hat jedoch, mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Verhandlungen mit dem Oesterreichischen Lloyd betreffend die Erneuerung des anlässlich der Umwandlung des „Lloyd“ in eine rein österreichische Gesellschaft geschlossenen Vertrages noch nicht beendet sind, die englischen Offerte nicht berücksichtigt. Trotzdem hielt die Ungarische Levante-Seeschiffahrt-Gesellschaft kürzlich in Budapest ihre constituirende Generalversammlung, und wird nach erfolgter Protocollirung voreinst ihre Fahrten von Galatz nach dem Westen mit Verührung der Levante-Häfen aufnehmen. Sollten die Verhandlungen mit dem Oesterreichischen Lloyd zu keinem gedeihlichen Resultat führen, wäre die neue Gesellschaft eventuell berufen, auch den Dienst zwischen Summe und der Levante zu versehen. Das Actienkapital der Ungarischen Levante-Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft beträgt fl. 800.000 und ausserdem ist die Emission von fl. 500.000 Goldprioritäten in Aussicht genommen. In die Direction, deren Ergänzung später erfolgen wird, wurden in der constituirenden Generalversammlung die Herren H. Fellner, Jacques Simon, Consul Dr. Ignaz Brüll und G. Tweedi gewählt. Die Oesterreichische Commercialbank hat bereits in Betreff der Emission von fl. 500.000 Goldprioritäten der Ungarischen Levante-Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft mit der Direction dieser Gesellschaft ein fixes Uebereinkommen getroffen.

Die Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft gibt bekannt, daß sie auf der Strecke zwischen Eszográd und Szolnok nächst der unteren Einmündung der Theiß-Durchflusses Nr. 83 mit der Benennung „Csongrádi szőlők“ vom 1. September ab eine Kabination eröffnete. Im Verkehre dieser Kabination mit Eszográd werden tarifmäßig die kleinsten Gebühren und im Verkehre mit den übrigen Stationen der Strecke Szolnok-Eszográd die für die Station Eszográd gültigen Gebühren eingehoben.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Die täglichen Postschiffahrten zwischen Passau-Linz werden bis inclusive 19. September l. J. unterhalten. Die täglichen Postschiffahrten zwischen Wien-Praterquai und Linz werden bis 27.—29. September fortgeführt. Die täglichen Postschiff- und Local-

schiffahrten zwischen Wien-Preßburg-Budapest werden über den Monat September beibehalten. — Danauführer, enthaltend den gesammten Sommerfahrplan, werden an Interessanten gratis abgefendet. — Das Wien-Weißgärber-Preßburger Personen-schiff verkehrt ab 1. September bereits um 4 Uhr Nachmittags zwischen den Kanalkationen Weißgärber und Preßburg. Zu den Septemberrennen in der Freudenau verkehren auch heuer regelmäßig die Localschiffe der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Budapester Straßen-Eisenbahn Gesellschaft hat im Monat August l. J. fl. 225.202,37 eingenommen. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Jänner bis 31. August l. J. fl. 1.504.436,15, die der gleichen Periode des Vorjahres fl. 1.458.537,01.

Budapester Electriche Stadtbahn-Actien-Gesellschaft. Auf den Linien der Gesellschaft wurden im Monat August fl. 123.143,14 vereinnahmt. Die Gesamteinnahme vom 1. Jänner d. J. beträgt fl. 998.920,24. In der gleichen Zeitperiode des Vorjahres wurden fl. 1.119.661,92, in den ersten 8 Monaten des 1895er Jahres aber fl. 870.970,01 eingenommen.

Die Budapester Electriche König Franz Josef-Grundbahn hat im Monat August d. J. nach 316.263 beförderten Personen fl. 31.626,30 eingenommen. Vom 1. Jänner bis Ende August d. J. wurden insgesammt 2.409.428 Personen befördert und fl. 240.942,80 vereinnahmt.

Nervöse Störungen, Angstgefühl, Mattigkeit, Beklemmung werden beseitigt durch die von Dr. Budai eingeführten „Kola-Pastillen“, welche in der Stadtapothek in Budapest, Stadthausplatz, a. fl. 1 die Schachtel zu haben sind. Die Kola-Nuß, über deren Bedeutung und eminenten Wirkung auf das Nervensystem die Akademie in Paris ein Gutachten publicirte, erweist sich denn auch als ein Segen für die Menschheit und als eine fortschrittliche Errungenschaft auf dem Gebiete der modernen Heilkunst.

Briefkasten der Redaction.

Herrn B. K., Budapest. Acceptirt.

Herrn J. F., Budapest. Nicht verwendbar.

Herrn M. Ny., Szegedin. Soll demnächst erscheinen.

Herrn F. W., Pancezowa: Wir sind mit Beiträgen hinlänglich versorgt, gleichwohl sind uns gute Witze und Einfälle stets willkommen.

Herrn A. K., Preßburg: Wir ändern nichts an Ihrem Urtheile, Ihr Verse sind gut, aber wir können sie nicht brauchen.

Herrn E. Sch., Wien: Unser aufrichtiges Beileid, wenn Ihre Sommerferien verpöcht waren, doch was soll das unsere Leser interessieren.

Fräul. J. P., Budapest: Die Verse, welche Sie aus der Sommerfrische mitgebracht, sind nicht verwendbar, doch einer davon mag hier Platz finden:

Es weht in Fühl eine andere Luft,
Ich athme sie so gern,
Betäubt mich doch der süße Duft
Allbrall' nah und fern.

Demnach betäubt Sie also der süße Dast auch hier noch, man merkt das dem Gedächtnen an.

Herrn B. P., Budapest: Senden Sie diese Witze der „Zeitschrift für Alterthümer“, die können jedenfalls davon Gebrauch machen.

Franz K. St., Marienbad: Hübsch erdacht, doch nicht hübsch gesagt, Sie müssen die kleine Arbeit umändern.

Herrn E. U., Ofen: Erscheint demnächst!

Dr. K. L., Trieste. Man kann zu dichten nie früh genug beginnen, ebenso gebietet die Klugheit, rechtzeitig damit einzuhalten.

Franlein G. S., Baden. Falls Sie die Ferjen Ihrer durchlöchernten Strümpfe mit ebensolcher Emsigkeit ansprechen, als Sie mit Ihren Versfüßen unsere Redaction eintreten, werden Sie dereinst eine musterhafte Hausfrau abgeben.

Gummi

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Berguerand fils**, Paris, Rue des Archives, Gummi und Rischbläsen pr. Dbd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dbd. fl. 3-5, Original Pessarium oclusirum, nach Prof. Meusinga fl. 1.80-5, Pariser Damenicherheitschwämmchen fl. 2-6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.-. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discretelt

J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherzog-uteza 17. Preiscurant gratis und franco.

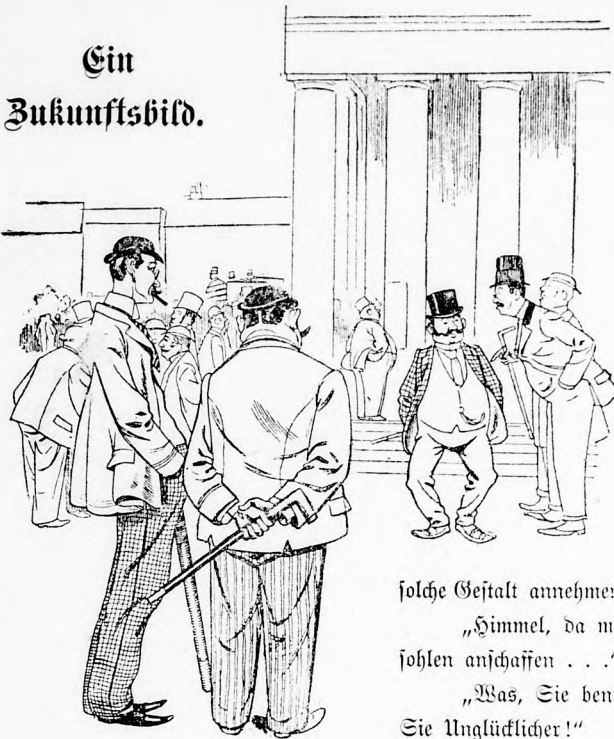
Photographien!

für Künstler und Amateure. 100 Muster und 2 Original-Cabinet Mk. 5.- oder fl. 3.- (Briefmarken). Catalog 10 fr.

C. Jardillier,

76 Rue Sedaine, Paris.

Ein Zukunftsbild.



„Ach sehen Sie nur, welcher curiouser Gang der Herr Stahlberg hat!“

„Geschicht ihm Recht! Der Mensch leidet an der fixen Idee, daß er die Asbest-Brandsohlen nicht benötigt, wo doch alle Welt diese Brandsohlen benötigt. Nun, sehen Sie, welche Form seine Beine angenommen haben, und das ist ganz natürlich, denn nachdem der Fuß in dem glatten Schuh herumhingeleitet, so kann nur die Asbest-Brandsohle es verhindern, daß die Beine eine

solche Gestalt annehmen, wie die bei diesem Herrn dort.“

„Himmel, da muß ich mir ja rasch solche Brandsohlen anschaffen . . .“

„Was, Sie benötigen diese Sohlen noch nicht, oh Sie Unglücklicher!“

„Wo bekomme ich diese Asbest-Brandsohlen zu kaufen?“

„Überall! Uebrigens sind wir gerade in der Nähe der Fabrik, VI. Bezirk, Herzengasse Nr. 18.“

„Und wie heißt der geniale Erfinder?“

„Dr. Högyes! Nun aber eilen Sie, sonst werden Sie in kurzer Zeit so aussehen, wie dieser Herr dort!“

Gegründet 1843.

Gegründet 1843.

„S T A R“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Versicherungen in Kraft:

390,917.450 Kronen

Garantiefonds:

103,336.398 Kronen.

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte fünfjährige Gewinn-Periode:

12,800.700 Kronen.

Versicherungen jeder Kombination werden gegen billigste Prämien zu coulantesten Bedingungen durchgeführt und Informationen ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:

Budapest, Theresienring 20.

Felix Ormos, General-Director

Referenzen ertheilt die Bester Ung. Commercialbank.

Soeben erschienen:

Heitere Blätter

Band VI.

In steifem Deckel gebunden pro Band

Preis:

2 Gulden = 4 Mark = 5 Francs.

Bestellungen sind zu richten an die

Administration der

Heiteren Blätter

Budapest, VII., Carlsring 7.